

Ausbildung zum/zur

METALLBAUER/IN

AUSBILDUNGSZIEL

Schulabschlussprüfung, gleichgestellt dem Gesellenbrief Metallbauer/in der Fachrichtung Metallgestaltung

AUSBILDUNGSINHALTE

Die Ausbildung umfasst einen fachpraktischen, fachtheoretischen und einen allgemeinbildenden Ausbildungsteil. In den Werkstätten werden Stahl und andere Metalle überwiegend manuell bearbeitet. Nach Plänen und Entwürfen werden unter anderem Gebrauchsgegenstände wie Leuchter, Gitter und Geländer ausgeführt. Die praxisgerechte Umsetzung erfordert aber auch fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten auf gestalterischem und technologischem Gebiet.

AUSBILDUNGSDAUER

Vollzeit: 3 Schuljahre

Ferienregelung des Landes Rheinland-Pfalz

AUFNAHMEVORAUSSETZUNG

Mindestens Hauptschulabschluss bzw. Berufsreife

SCHULGELD/KOSTEN/AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

- Schulgeld wird nicht erhoben. Kosten entstehen für Lern- und Arbeitsmittel sowie evtl. Schulfahrten.
- Ausbildungsförderung nach Antragsstellung bei entsprechender Behörde möglich.

ANMELDEVERFAHREN

Anmeldeschluss: jährlich bis zum 1. März

- Lebenslauf mit Passfoto
 - Amtlich beglaubigte Fotokopie des Abschluss- oder letzten Halbjahreszeugnisses der allgemeinbildenden Schule
 - Bei Einstieg ins 2. Ausbildungsjahr zusätzlich amtlich beglaubigte Kopie des letzten Berufsschulzeugnisses
 - Optional Vorstellungsgespräch bzw. Aufnahmetest
- Bewerbungen nach dem 1. März können nur noch bei freien Plätzen berücksichtigt werden.

ABSCHLUSSPRÜFUNG

Die Schulabschlussprüfung führt zum qualifizierten Berufsabschluss, welcher dem Gesellenbrief gleichgestellt ist. Dies erfolgt in Übereinstimmung mit der gültigen Verordnung über das Berufsbild und den Prüfungsanforderungen für den Ausbildungsberuf.

WEITERE INFORMATIONEN

zum Ergänzungsunterricht unter